



"The same procedure ..." – auch in diesem Jahr machte der Jugend Online-Segeltörn Station in Lemmer. Den ersten Hafen auf der siebentägigen Reise erreichte die Gruppe aber erst am späten Samstagabend.

Begonnen hatte der Segeltörn bereits mit der Anreise am Freitag, dem 28. Juli 2017. Gegen 18 Uhr durften die Segler an Bord ihres diesjährigen Schiffs: Der Iselmaar.

Sechs Jahre nach dem ersten Besuch an Bord wurde zum zweiten Mal die NAK-Flagge im Mast des Schiffs gehisst. Warum der Wechsel von der Frans Horjus zum neuen Schiff? Skipper Flo hatte das Schiff gewechselt – und die Mannschaft folgte ihrem Kapitän. Flo begleitet den Jugend Online-Segeltörn nun bereits im siebten Jahr.

Nach dem obligatorischen Großeinkauf im örtlichen Discounter und dem Parken der Fahrzeuge ging es gegen 11 Uhr aufs Wattenmeer und sofort Kurs Süd zur Schleuse ins Wattenmeer. Windstärke sechs bis sieben war vorhergesagt und sorgte spätestens im Wattenmeer für schnelles Vorankommen. Glücklicherweise war die Besatzung über das Wetter: Hatte es nachts noch in Strömen geregnet und gestürmt, begrüßte der neue Tag die Segler mit blauem Himmel (zumindest meistens) und Sonnenschein. Das Ergebnis zeigte sich am Abend: Gerötete Gesichter, da die Sonnenstärke wieder einmal unterschätzt wurde.

Als am Nachmittag der Wind nachließ, warf Skipper Flo einmal einen Blick auf das Regenradar – und warf dann schnell den Motor an: Ein dickes Regengebiet mit Gewitter näherte sich aus dem Westen. Pünktlich zu den ersten Regentropfen erreichte das Schiff dann um halb acht den sicheren Hafen von Lemmer, wo am nächsten Morgen die örtliche neuapostolische Kirche in Laufweite erreichbar ist.

Das Abendessen: Kohlenhydrate Dreierlei aus Nudel-Muffins als Vorspeise, Megabuletta mit Ofenkartoffeln an einer grünen Salatkomposition sowie Ampel-Sushi aus Milchreisriegeln und frischem Obst.

29. Juli 2017



